

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 11. Feber 1967, 8.30 Uhr:

Der Durchzug einer schwachen Störung mit mäßigen Winden aus Nord bis Ost hat nur strichweise im Norden und Osten Tirols Neuschneespuen gebracht. Laut Wetterwarte wird der Hochdruckeinfluß wieder zunehmen. Auf den Bergen ist ein geringer Temperaturanstieg zu erwarten.

Die in Kammlagen verwehte Neuschneeschiicht der letzten Tage wird nur noch vereinzelt besonders an südseitigen Hängen in kleinen Lockerschnee- oder Schneebrettlawinen abgehen. Auch für die hochgelegenen Seitentäler besteht praktisch keine Gefahr.

Bei Schitouren bleibt besonders an Südwest bis Südost seitigen Hängen weiterhin eine geringe bis mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Heute noch Durchzug einer schwachen Störung mit Wolkenfeldern, wieder zunehmend Hochdruckeinfluß
Wind: Mäßig aus Nord bis Ost
Temp.: 2000 m -14° , 3000 m -19° , leichter Temperaturanstieg zu erwarten.
Lawinen: Südseitig am Tauernkamm vereinzelt kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen möglich. Keine Gefahr für Tal-lagen. Bei Schitouren besonders südseitig geringe Schneebrettgefahr beachten.